## Deutsches Reich.

Die am 18. ausgegebene „Provinzial-Correspondenz" sucht, auf frühere Reden des Abgg. v. Bennigsen und Hobrecht gestützt, die Erwartung zu begründen, daß die nationalliberale Partei, indem sie die Mittel und Wege, welche die Regierung zur Erreichung des von den beiden nationalliberalen Rednern angeblich selbst aufgestellten Zieles eingeschlagen hat, „ihrerseits verwerfen zu müssen glaubt, doch für eine anderweitige Verwirklichung jenes Programms ihren ganzen Einfluß verwenden werde." — Dieselbe Correspondenz erklärt ferner zur Verwerfung des Verfassungsänderungs-Gesetzes im Reichstage, im Erfolg sei es völlig gleichgiltig, ob das Gesetz verworfen oder in einer für die Regierungen unannehmbaren Gestalt aus dem Reichstage herauskam.

* Die „Preußische Lehrerzeitung" sagt zu dem von uns nach officiöser Quelle gemeldeten Verbote Puttkamers, den preußischen Lehrern zum Zwecke der Betheiligung an der Allgemeinen deutschen Lehrerversammlung die Pfingstferien zu verlängern: „Herr v. Puttkamer ist offenbar bestrebt, dahin zu wirken, daß das ursprüngliche Verhältniß zwischen ihm und der ihm untergebenen Lehrerschaft, wie er es durch die Rede vom 11. Februar 1880 geschaffen hat, sorgfältig conservirt wird. — Wir haben nichts dagegen."

* Die „Elsaß-Lothringische Zeitung" veröffentlicht am 19. die Namen von 582 Personen, deren Option für giltig erkannt worden ist.

## Provinzial-Nachrichten.

△ **Aus dem Bitterfelder Kreise**, 17. Mai. Unser Kreis ist in den verwichenen vier Monaten des laufenden Jahres sehr von Viehseuchen heimgesucht worden. Unter den Rindviehbeständen des Domainen-Vorwerks Neurode, der Rittergüter Schköna, Juliushof, Beyersdorf, Rieda und Siegelsdorf, sowie in einzelnen Gehöften der Stadt Brehna und der Gemeinde Kitzendorf grassirte die Maul- und Klauenseuche und unter der Schafheerde des Ritterguts Muldenstein die Klauenseuche. Nach den Bekanntmachungen der betreffenden Polizeibehörden ist die Seuche nunmehr überall erloschen. — Der landwirthschaftliche Verein der Kreise Delitsch und Bitterfeld hat theils aus seinen eigenen Mitteln, theils unter Zuziehung von Beihilfen aus den Kreis-Communal-Kassen beider Kreise den bekannten Otterfänger Schmidt aus Westfalen engagirt. Derselbe ist gegenwärtig hier anwesend und sucht zunächst das Gebiet des Lobers, später das der Mulde, der Leine und der Fuhne nach Fischottern ab. — Im Verlage von J. G. Schencke & Sohn in Bitterfeld wird in Kürze ein Adreßbuch der Kreisstadt Bitterfeld und des Dorfes Roitzsch erscheinen.

M. **Erfurt**, 16. Mai. In letzter Sitzung hiesiger Strafkammer benahm sich der des Widerstands gegen die Staatsgewalt angeklagte frühere Vergolder Schmidt von hier, so ungebührlich und laut, daß der Staatsanwalt eine Ordnungsstrafe von drei Tagen Haft beantragte. Während der Gerichtshof sich zurückgezogen hatte, zog der Angeklagte eine riesige Schnapsflasche aus der Tasche, rief mit lauter Stimme: „Prosit Herr Staatsanwalt!" und that einen kräftigen Zug. Fernere 3 Tage Haft waren die Folge dieser Cordialität. Die 6 Tage Haft mußte der Verurtheilte sofort antreten, geberdete sich jedoch dabei so unbändig, daß drei Mann Mühe hatten, ihn nach dem Gefängniß abzuführen.

M **Erfurt**, 17. Mai. In heute Nachmittag von 5 Uhr an abgehaltener, von 130 Mitgliedern besuchter Sitzung des hiesigen Gartenbauvereins schritt man, dem Wunsche des Herrn Commerzienrath Lucius entsprechend, zur Wahl von fünf Mitgliedern des Comite's zur Gründung des schon mehrmals in Rede gewesenen Stadtparks. Es wurden folgende, vom Culturausschuß des Vereins vorgeschlagene Herren einstimmig gewählt: Herr Oberregierungs-Rath Freiherr von Tettau, Herr Garteninspector Kirchner sowie die Herren Handelsgärtner Beyrott, Franz Anton Haage und Ernst Benary. Dies Comite hat die Angelegenheit zu prüfen und etwaige Beschlüsse dem Verein zu unterbreiten. Herr Pomologe Hall hatte einige Zweige der Gleditschia, Christusdorn und Rubinea pseudacacia, unächte Akazie, vorgelegt, an deren spitzige Dornen ein Vogel, der „graue Würger", auch Neuntödter genannt, Hummeln und Käfer gespießt hatte, um sie in gehöriger Ansammlung in einer Hauptmahlzeit zu verzehren.

M. **Erfurt**, 18. Mai. In heutiger Schöffengerichts-Sitzung verweigerte, große Nervosität vorschützend, der als Zeuge vorgeladene Fleischermeister Rothe von hier absolut die Ableistung des Eides. Weder gütliche Vorstellungen noch angedrohte Strafe machten seinen Entschluß wankend. Der Termin wurde vertagt und der Zeuge in eine Geldstrafe von 15 M. genommen. — Unser Nachbardorf Hochheim scheint ein Lieblingsziel der Selbstmörder zu sein. Binnen 4 Wochen erhängten sich dort und in der Nähe 3 Personen. Die letzte, der 25 Jahr alte Bahnwärter Müller, Vater eines Kindes, fand man gestern Vormittag in der Räucherkammer seines Schwiegervaters, zwischen Schinken und Würsten hängend, todt vor. Der Selbstmörder hatte sich mittelst eines neuen Dreschflegel-Riemens an einem der eisernen Haken aufgehängt. Zwistigkeiten mit seiner Frau sollen die Motive zur That gewesen sein.

⊙ **Mühlhausen**, 18. Mai. Sicherem Vernehmen nach ist der Hauptlehrer an der hiesigen höheren Töchterschule, Herr Günzel, welcher sich in seiner Stellung als Cantor an der Hauptkirche der Oberstadt durch die eifrige Pflege des Kirchengesanges die Anerkennung und den Dank der Gemeide erworben hat, für die seit Jahresfrist vacante Küsterstelle an derselben Kirche gewählt worden. Wie wir hören, wird Herr Günzel die Leitung des von ihm gegründeten Vereins für Kirchengesang auch in seinem neuen Amte behalten. Die Besorgniß, in Zukunft die erbauenden Vorträge des genannten Vereins entbehren zu müssen, ist deshalb glücklicherweise nicht begründet.

— Der ministeriellen Bekanntmachung im „Reichs-Anz." zufolge werden im Jahre 1882 folgende Domänen-Vorwerke in unserer Provinz zachtlos: Etgersleben (Kr. Wanzleben) Flächen-Inhalt 374 ha. 074 dec; Hornburg (Kr. Halberstadt) 612 ha. 25 dec.; Tempelhof (Kr. Halberstadt) 211 ha. 905 dec.; Bornstedt (Kr. Sangerhausen) 339 ha. 177 dec.; Roitzsch (Kr. Bitterfeld) 225 ha. 210 dec.; Clettenberg (Kr. Nordhausen) 338 ha. 223 dec.

— Nach einer neueren für die Provinz Sachsen giltigen Polizeiverordnung dürfen in öffentlichen Localen zu Leistungen von Diensten, wie z. B. Kegelaufsetzen, auch solche schulpflichtige Kinder verwendet werden, welche nicht Angehörige der Besitzer sind, jedoch ist dieses nur außerhalb der Schulzeit und spätestens bis 10 Uhr Abends gestattet. Ferner dürfen schulpflichtige Kinder zu öffentlichen Tanzlustbarkeiten nur in Begleitung ihrer Eltern, Vormünder oder Pfleger und nur in solchen Fällen zugelassen werden, wo die Lustbarkeit im Freien stattfindet. Bei besonderer Veranlassung kann die Ortspolizeibehörde eine Ausnahme von dieser Vorschrift gestatten.

— In dem Schachte des Kalisalzwerkes Aschersleben verunglückten zwei Arbeiter dadurch, daß ein Balken in den Schacht hineinfiel und dieselben so unglücklich traf, daß der Tod bald darauf eintrat.

⚭ **Aus Westthüringen**, 16 Mai. Die kleinen Plänkeleien zu dem bevorstehenden Wahlkampfe für die nächsten Reichstagswahlen gehen bereits auch bei uns in verschiedenen Wahlkreisen vor sich. So sagt z. B. das Sonneberger Tageblatt: Neulich brachten wir eine an die „Magdeb. Ztg." aus Meiningen gesandte, vielleicht etwas tendenziöse Mittheilung, daß die beiden Reichstagsabgeordneten für Meiningen, wenn nicht alle Zeichen trügen, wiedergewählt würden. Da wir nun aber derartige „Zeichen" bis jetzt vermissen, so möchten wir gerne erfahren, worin dieselben speciell für unseren Wahlkreis beständen! — Im Gegentheil dürfte wohl Mancher die Beobachtung gemacht haben, daß die Sympathien in der Sonneberger und Saalfelder Wählerschaft für Dr. Lasker etwas erkaltet seien. Die Mehrzahl der Wähler hat ja im Jahre 1878 dem nationalliberalen Dr. Lasker ihre Stimme gegeben; sollte der secessionistische Dr. Lasker wirklich wieder dieselbe Aussicht haben, so müßte entweder die Majorität der oberländischen Wähler plötzlich der neuen secessionistischen Partei huldigen oder einen geringen Grad von politischer Selbständigkeit besitzen. — In Eisenach hat die liberale Partei die im Verlage von J. Wacker erscheinende „Eisenacher Tagespost" erworben, nachdem sich eine Anzahl liberaler Männer zur Aufbringung des erforderlichen Kaufpreises vereinigt hatten, um mit Rücksicht auf den bevorstehenden Wahlkampf ein Vorgehen zur unbedingten Verfügung zu haben. Die Oberaufsicht über die Zeitung steht dem Vorstande des dortigen Reichsvereins zu, der denn auch spätestens mit Johanni d. J. für Anstellung eines geeigneten Redacteurs Sorge tragen wird. Dieses thatkräftige Vorgehen der Partei ist gewiß gegenüber der Agitation der extremen Richtungen in erfreulicher Weise anzuerkennen.

□ **Frankenhausen**, 15. Mai. Der am 2. April d. J. zu Magdeburg gegründete Verein für landwirthschaftliche Wetterkunde, zu dem auch der landwirthschaftliche Verein hier gehört, wird nicht nur eine Beobachtungsstation dritter Ordnung hier errichten, sondern auch während der Sommermonate die Witterungs-Vorhersagen täglich telegraphisch beziehen, und sie u. A. hierher mittheilen. Um eine Bekanntmachung der eingelaufenen Meldungen möglichst rasch zu bewirken, ist beabsichtigt, mit Genehmigung der städtischen und kirchlichen Behörden auf dem Thurme der hiesigen Oberkirche eine Telegraphenstange aufzustellen und an dieser die die muthmaßliche Witterung ausdrückenden Zeichen aufzuziehen, damit namentlich die Umgegend rechtzeitig darüber benachrichtigt wird. — Mit dem 21. Mai wird die hiesige Badesaison eröffnet. — In der Nacht zum 12. d. wurden der Wittwe Blume hier aus deren Hofraume mittels Einbruchs eine Ziege sowie mehrere Säcke und Planen entwendet. Die Ziege war in dem Hofraume erdrosselt und auf einem benachbarten Feldstücke ausgeworfen worden. Gestern gelang es der Polizei, den Dieb dingfest zu machen und zwar in der Person des Kiegelstreiches Ebenting hier, einem bereits mehrfach bestraften Individuum. Der Dieb hatte die Ziege im Walde versteckt und einen Kameraden zu einem fröhlichen Mahle eingeladen. Letzterer hat zwar dieser Einladung Folge gegeben, alsdann aber den Dieb denuncirt. Da im Laufe des verflossenen Winters hier mindestens sechs Einbrüche auf freche Art und Weise ausgeführt worden sind, so glaubt man, daß auch diese von dem p. Ebensing verübt worden sind.

— m. **Dessau**, 18. Mai. Gestern scheuten im Dorfe Sollwitz die vor einen Wagen gespannten Ochsen des Kossathen Moll daselbst. Der Wagen wurde umgeworfen, Moll selbst gerieth dabei unter die Thiere und wurde so arg zertreten, daß man an seinem Aufkommen zweifelt. — Ueber das an der 13jährigen Kilian aus Alten vor Kurzem verübte Verbrechen kann sich die Stadt noch nicht beruhigen. Der Staatsanwalt hat 300 M. Belohnung auf die Entdeckung des Mörders ausgesetzt. Ein gewisses Individuum soll stark compromittirt sein.

□ **Kassel**, 16 Mai. Ein Mitglied der hiesigen Stadtparkkapelle Namens Wagner, ein geborener Schlesier und katholischen Glaubens, verstarb vor einigen Tagen und sollte auf Wunsch der Hinterbliebenen nach katholischem Ritus auf hiesigem Kirchhofe zur letzten Ruhe bestattet werden. Der hiesige Dechant wurde also ersucht, die Leiche wie üblich zu begleiten und einzusegnen. Der Herr Dechant verweigerte jedoch seine Begleitung und zwar, wie man aus zuverlässiger Quelle mittheilt, weil Wagner, der mit einer Jüdin verheirathet war und soviel man weiß ein recht glückliches Familienleben führte, nur standesamtlich getraut wäre und den Segen der Kirche weder erhalten noch erbeten habe. Man schickte nun zu mehreren protestantischen Geistlichen unserer Stadt, um diese zu bewegen, am Grabe ein kurzes Gebet zu verrichten. Auch diese lehnten das Verlangen — ob aus demselben Grunde vermag ich nicht zu sagen — ab und so wäre denn der Musikante sang- und klanglos zu Grabe getragen worden, hätte nicht noch zu guterletzt ein Leidtragender ein kurzes Gebet gesprochen.

# **Kassel**, 16. Mai. Auf den preußischen Staats- und unter Staatsverwaltung stehenden Bahnen ist jetzt das erst seit wenigen Jahren eingeführte Reglement wieder in Wegfall gekommen, wonach den Zugführern für das fahrplanmäßige Anbringen der Züge beim einer bestimmten Anzahl von Zügen innerhalb eines Monats auf den End- und Uebergangsstationen Prämien gewährt wurden. Die Motive für die Beseitigung dieses Reglements sind darin zu suchen, daß, wie mehrere Specialfälle gezeigt haben, im Falle einer auf irgend einer Zwischenstation eintretenden Verzögerung die verlorene Zeit durch Abkürzung des Aufenthaltes auf den folgenden Stationen, durch rascheres Fahren ꝛc. wieder eingeholt und so die Betriebssicherheit gefährdet wird. Die Aufhebung der Prämiengewährung ist auf einzelnen Bahnen, z. B. auf der Bergisch-Märkischen Bahn, seit gestern, auf anderen aber mit rückwirkender Kraft bis zum 15 März cr. in Kraft getreten.

† **Gera**, 17. Mai. Wie verschieden ein ehrliches Zwanzigmarkstück beurtheilt werden kann, das beweist das nachstehend mitgetheilte, spaßhafte Vorkommniß. Ein in der hiesigen Umgegend wohnhafter Beamter erhielt an einem der jüngstvergangenen „Ersten" sein Gehalt in Zwanzigmarkstücken ausgezahlt. Bei einem Einkaufe, den die Magd zu besorgen hat, giebt diese eines der Zwanzigmarkstücke in Zahlung. Der Geschäftsmann verweigerte jedoch bei näherer Besichtigung die Annahme desselben mit der Motivirung, es sei „falsch". Der dienstbare Geist bringt es der Herrschaft zurück und wird nun an die Kassenstelle geschickt, von welcher der Hausherr es erhalten. „Eine schöne Empfehlung vom Herrn Rath und der Herr Kassirer hätten ein falsches Zwanzigmarkstück mitgeschickt." Der Kassirer, ein gewiegter alter Beamter, weiß, daß dies nicht der Fall ist. „So," sagt er, „na, dann gaben Sie her!" Und damit wirft er das Goldstück kurrend in die Kasse. „Hier, mein Fräulein, haben Sie ein anderes," sagt er dann und händigt der Köchin — dasselbe Zwanzigmarkstück wieder ein, daß diese soeben als angeblich falsch ihm zurückgebracht. Zu Hause angekommen, wird sie sofort wieder in den Laden gesandt, dessen Inhaber das fragliche Geldstück als falsch bezeichnet hatte, um die Rechnung zu begleichen und erhält zu diesem Zwecke das an der Kasse anstatt des falschen erhaltene „andere" Zwanzigmarkstück, das, wie wir wissen, dasselbe ist. „Ja, sehen Sie, mein liebes Fräulein," sagt der Ladeninhaber, „das ist freilich ein anderes Zwanzigmarkstück, das ist nun richtig, hören Sie?"

## Vermischtes.

— [Ueber die große Feuersbrunst in dem Dorfe Steinrade] bei Eutin, über welches wir berichteten, wird noch folgendes geschrieben: Das Feuer war 12½ Uhr Mittags aus bis jetzt noch nicht ermittelter Ursache ausgebrochen und ergriff mit rasender Schnelle das ganze Gebäude; der Wind trieb die Funken auf die meistens strohgedeckten benachbarten Häuser, und so stand rasch ein Haus neben dem andern in hellen Flammen. Es war kaum eine Stunde vergangen, da war das ganze Dorf schon ein einziges Flammenmeer. Die Bewohner hatten unter diesen Umständen kaum die Zeit, nur ihr Vieh zu retten; ihre sonstige Habe mußten sie im Stich lassen. Bei den Anstrengungen, dem Feuer Einhalt zu thun und in einem fremden Hause Hilfe zu leisten, verlor der Bauervogt Kähler sein Leben. Von Lübeck aus eilten sofort Spritzen nach dem unglücklichen Dorfe, aber ehe dieselben nur anlangen konnten, hatte das Feuer eine Ausdehnung gewonnen, die eine Bewältigung unmöglich machte; aber durch diese Hilfe wurden doch einige Gebäude gerettet. Auch eine Abtheilung Militär erschien auf der Unglücksstelle und half bergen, was noch möglich war. Den Trümmern des Dorfes entstieg ein erstickender Qualm, der gegen Lübeck zog und die Stadt zwischen 5 und 6 Uhr vollständig einhüllte. Ueber 37 Wohnhäuser mit 58 Baulichkeiten sind vollständig vernichtet, 63 Familien obdachlos. Viele kleine Leute hatten nicht versichert. In den benachbarten Gemeinden hat sich bereits ein Hilfscomite constituirt.

— [Honary] Mit welcher Frechheit der in Hannover in Haft befindliche Bankbetrüger Honary auftritt, zeigt die Thatsache, daß er in der Untersuchung auf die Frage nach Namen, Stand u. j. w. geantwortet haben soll, er sei mit sich noch nicht einig, welche Antwort er geben solle, und wolle sich erst gründlich überlegen, wie es für ihn gerathen sei, zu antworten.

## Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

**Magdeburg**, 13. Mai. Landweizen 220—227 M., Rauhweizen 208—214 M., Roggen 212—220 M., Chevaliergerste 178 bis 188 M., Landgerste 163—170 M., Hafer 173—183 M. per 1000 Kilogramm. — Kartoffelspiritus. Locowaare etwas niedriger. Termine matter Loco ohne Faß 57,3 M., ab Bahn 57,5 M., pr. Mai und Mai-Juni 57,5 M., pr. Juni-Juli 57,6 M., pr. Juli-Aug. 58,3 M., pr. Aug.-Sept. 58,6 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus still. Loco 56,3 M.

**Bremen**, 14. Mai. (Petroleum-Bericht.) Raff. Petroleum. Preise für alle Sichten haben im Laufe der vergangenen Woche keine wesentliche Veränderung erfahren; nur für loco zeigte sich in den letzten Tagen mehr Begehr und wurden alle preiswürdig angebotenen Partien von Letzendern genommen. Herbsttermine fanden wenig Beachtung.

| | 1879 | 1880 | 1881 |
|---|---|---|---|
| Total-Lager excl. Danzig | 399,286 | 981,156 | 573,365 |
| „ schwimm. „ „ | 200,680 | 183,290 | 141,985 |
| „ Abladung „ „ | 232,000 | 133,900 | 169,300 |
| Total-Statistik excl. Danzig | 831,966 | 1,298,346 | 884,650 |
| Total-Versandt excl. Danzig | 64,620 | 30,160 | 36,139 |
| Tot.-Vers. j. 1. Jan. excl. Danz. | 891,385 | 849,038 | 1,096,617 |

Schwimmend und in Abladung

| | | |
|---|---|---|
| für direkt Port Continent co. | 61,000 | Barrel. |
| „ div. Ostseehäfen excl. Stettin u. Danzig | 41,400 | „ |
| Wochen-Clarirung Continent | 27,000 | „ |
| Ostseehäfen | 16,000 | „ |
| Wochen-Charterung Continent | 64,000 | „ |
| Ostseehäfen | 44,000 | „ |
| Gesammt-Export v. 1. Jan. b. 29. April 1881 | 93,229,906 | Gallonen. |
| do. v. 1 Jan. b. 29. April 1880 | 98,264,230 | „ |

## Kirchliche Anzeigen.

**Zu U. L. Frauen**: Freitag 20. Mai vorm. 9 Uhr allgem Beichte und Communion Sup. Lic. Förster.

## Fremdenliste.

**Angekommene Fremde vom 18. bis 19. Mai.**

**Stadt Hamburg.** Frau Horn u. Tochter a. Berlin; Gutsbesitzer Bidal a. Clausdorf; Landw. Bedau a. Fiensteedt; Fabrik. Ostermann a. Kopenhagen; Bankdirector Friebes a. Gotha; Frau Baurath Schulz a. Nordhausen; Hauptm. Goldammer a. Magdeburg; Rentier Blankenfeld a. Hamburg; Kaufleute: Schindler, Michaelis, Graff, Babbé a. Berlin; Grützner a. Plauen; Gottschalk a. Stuttgart; Schmidt a. Lichte; Haachaus a. Paris; Fölle a. Hamburg.

**Kronprinz.** Amtsrath Blankenstein u. Frau a. Bulitz; Rentier Duckerhoff u. Diener a. Mainz; Kreisrichter Tryphus a. Konitz; Rechtsanwalt Prall a. Beuthen; Maler Wewierowsky a. Wien; Prof. Witte a. Hannover; Revisor Heck a. Kiel; Director Hellmich a. Kelfeld; stud. theol. Zerrenner a. Freiberg i. S.; Apoth. Wolff a. Lohnberg; Kaufleute: Gräfer a. Remst; Sprösser, Sülz a. Leipzig; Veit, Hanzow, Dechorst a. Berlin; Imhoff a. Koblenz; Jäger a. Magdeburg; Opel a. Halberstadt.

**Stadt Zürich.** Ober-Ing. Heine a. Berlin; Fabrikbesitzer: Schultz a. Eilenburg; Bonike a. Koburg; Techniker Rinke a. Kassel; Insp. Eckardt a. Dresden; Director Sennewald a. Dresden; Hotelier Müller a. Liebenstein; Musikdirector Sernio a. Berlin; Fabrikant Heinecke a. Dresden; Kaufleute: Schluß a. Salzwedel; Peter, Baar a. Dresden; Caspuri, Hertzberg a. Berlin; Mühleroth a. Elberfeld; Walter a. Hannover; Zeising a. Kassel.

**Goldener Ring.** Pastor Wetzel a. Gröningen; Fabrikant Zoysche a. Ilmenau; Rentier Schmidt a. Berlin; Landwirth Küntzel a. Braunschweig; Fabrik. Gneiße a. Wernigerode; Kaufleute: Kraft a. Bleicherode; Neumann a. Halberstadt; Döning a. Osnabrück; Riese a. Berlin; Worch a. Magdeburg; Freymond, Graudan a. Leipzig; Hirsch a. Frankfurt a. M.; Junge a. Görlitz.

**Goldene Kugel.** Gutsbes.: Koehler a. Rothwesten; Fahrenbacher a. Frankenhausen; Baumeister Baars a. Magdeburg; Verf.-Insp. Collignon a. Berlin; Fabrik. Höhmann a. Solingen; Gutsbes. Rempe a. Ostfriesland; stud. chem. Reuther u. Ref. Nitschmann a. Leipzig; Kaufleute: Frisch m. Gem. a. Pfeilhammer i. Schwarzb.-Sondershausen; Seydemann a. Nordhausen; Katzenstein a. Berlin; Best a. Mainz; Rettberg a. Gera; Müller a. Langensalza; Wenzel a. Hannover.

**Russischer Hof.** Fabrikbes. Tannenbaum m. Frau a. Berlin; Particulier Röckridt a. Rastenburg; Landwirth Müller a. Aschersleben; Forstcommissar Giesecke a. Dessau; Buchhändler Baumann a. Schleiz; Frau Dr Kormann a Naumburg; Fabrik: Hödick a. Prag; Duckheis a. Wien; Kaufleute: Bergmann a. Kassel; Horback a. Hildburghausen; Funke a. Hamburg; Burhardt a. Braunschweig; Hankinger a. Berlin; Patischke a. Magdeburg.

**Stadt Berlin.** Restaurateur Zunke a. Lindenau; Sänger: Harke u. Moor a. Leipzig; Fabrik. Lange a. Breslau; Buchhalter Schulze aus Wurzen; Apotheker Hübner a. Bremen; Photograph Seichner a. Berlin; Kaufleute: Berger a. Aisleben a/S.; Zegorn a. Leisnig; Rudrick a. Dresden; Tubler, Neobeck, Meurdergen, Strolenten a. Berlin; Sülzner a. Hannover.

**Rheinischer Hof.** Ingen. Schlipphacke a. Ilsenburg a/H.; Geh. Ober-Revisor R. Hesse m. Frau a. Magdeburg; Rentier Wohl a. Harburg; Agent Baumgarten a. Hamburg; Kaufleute: Uhlemann a. Berlin; Radener a. Leipzig; Neuwald a. Dresden; Lehmann a. Berklitz.

**Preußischer Hof.** Lehrer Schweizer a. Berlin; Volontair Ulfer, Tischlermstr. Honn a. Witzendorf; Fabr. Franke a. Magdeburg; Gärtner Ritter a. Hemenau; Fabr. Arnold a. Reichenbach; Hotelbes. Gläser a. Schweinfurt; Schneidermstr. Weber a Gotha; Kaufleute: Steinmetz a. Erfurt; Schröder a. Leipzig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810520021/fragment/page=0001

**Preismedaillen** aller Ausstellungen
in echt vergoldetem Zinkguß empfiehlt
**Carl Schmidt, Metall- und Glasbuchstaben-Fabrik,**
Berlin S. Neu-Kölln a. W. 67.

# Avis für Hausbesitzer.

Ein hiesiges Geschäft sucht einen **schönen geräumigen Laden** in **bester Geschäftslage.** Hausbesitzer, welche gesonnen sein sollten zu vermiethen oder nach Wunsch **umzubauen,** werden ersucht, ihre Adressen unter **V. Z. 10481** an **Rudolf Mosse, Halle a/S.** einzureichen.

## Submission.

Zur Umpflasterung einer Straßenstrecke bei Hecklingen soll die Anlieferung von 300 cbm. Reihenpflastersteine guter Qualität und 700 lfd. m. Bordsteine zu versenkter Bord submissionsweise vergeben werden.
Es ist hierzu Termin auf
**Montag den 30. Mai**
**Vormittags 11 Uhr**
im Büreau der Unterzeichneten anberaumt worden und können die Lieferungsbedingungen daselbst eingesehen werden.
Bernburg, d. 16. Mai 1881.
**Die Kreisbauverwaltung.**
Speith.

## Holz-Versteigerung.

In der Königlichen Oberförsterei **Pödelist,** auf dem Unterforste **Eckartsberga,** sollen
**am Dienstag den 31. d. Mts.**
**Vormittags 11 Uhr**
folgende Hölzer:
**I. Die im Termin am 30. März cr. unverkauft gebliebenen Nutz- und Brennhölzer.**
**1. District 61, 69, 74 und 75 und Totalität:**
16 Stück Eichenstämme mit 27,83 fm,
1 „ Buchenstämme „ 1,97 „
**2. Totalität:**
68 rm Eichen-Scheit und -Knüppel,
39 „ Buchen-, Birken- und Weichholz-Kloben und -Knüppel,
1018 „ diverses Reisig.
**II. An noch nicht ausgestellten Hölzern.**
**1. District 67:**
5 Eichenstämme mit 8,77 fm,
16 Buchenstämme „ 17,53 „
15 rm Eichen-Kloben u. -Knüppel,
32 „ Buchen-Kloben,
135 „ Eichen- und Buchen-Reisig.
**2. District 72:**
19 rm Eichen- und Buchen-Kloben und Knüppel,
309 „ diverses Reisig
gegen Bezahlung an die Königliche Forstkasse zu Eckartsberga öffentlich versteigert werden.
Kaufs-fähige wollen sich zur obenbemerkten Zeit **in der Rose zu Eckartsberga** einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.
Freyburg a/U, am 13. Mai 1881.
**Königliche Oberförsterei.**

## Auction.

Zu der **Trimpler**'schen Konkurssache von **Brucke** versteigere ich
**Montag den 23. Mai cr.**
**Vormittags 10 Uhr**
auf **hiesigem Rathskeller:**
3 Bowlen mit 24 Gläsern, 2 Menagen, ein Dejeuné, bestehend aus Zuckerdose, Kanne und Sahnengießer, 2 Kaffee-Service, eine Zuckerdose mit Zange, ein Etui mit 6 silbernen Löffeln, vier silberne Eßlöffel, einen silbernen Vorlegelöffel, 2 Leuchter, Butter- und Käseglocken u dgl. m. öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung.
Cönnern, am 16. Mai 1881.
**Der Gerichtsvollzieher.**
**Nebel.**

## Auction.

**Sonnabend den 21. Mai Vormittags 10 Uhr** versteigere ich im **Gasthof zur Weintraube, Geiststraße 61:** einen fünfjährigen **Mohrenschimmel,** leichter Schlag, 1 älteres **Arbeitspferd** (Däne) und **1 Arbeitswagen** nebst Geschirr.
**G. May, Auctionator.**

## Eine Rittergutspachtung

970 Mrg. soll auf 20 Jahre cedirt werden, 20,000 Thlr. genügen zur Annahme.
**F. Schiller in Halle a/S.**

## Gasthofs-Verkauf.

Ein **Gasthof** an einer sehr frequenten Straße und in unmittelbarer Nähe bedeutender Fabriken m. starkem Branntweinhandel und Kegelbahn steht zu verkaufen und kann sofort übergeben werden, auch kann etwas Acker mit übergeben werden, bei 2000 Thlr. Anzahlung. Reflectanten wollen Adressen unter **C. 3500** an **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.** senden.

## Haus-Verkauf.

Ein, in einem freundlichen Landstädtchen, Nähe Leipzigs, an bester Geschäftslage sich befindliches **Wohnhaus** mit **Laden,** vortrefflich zu dem Betrieb einer **Bäckerei** oder **Conditorei** geeignet, ist um den billigen Preis von 2500 Thlr. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch
**F. Eckstein,**
**Markranstädt, Markt 88.**

## Versteigerung

**im Wege der Zwangsvollstreckung.**
**Mittwoch den 25. Mai cr.** von **Vormittags 9 Uhr** ab versteigere ich im **Weitzel'schen Rittergute in Kl.-Mansfeld:**
1. eine Menge gelben Weidekl esamen.
2. eine Klee-Enthülsungs-Maschine.
3. eine bedeut. Quantität Fenchel und
4. 60 Centner Fischguano

öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung. [5044
Mansfeld, am 17. Mai 1881.
**Busch, Gerichtsvollzieher.**

## Gebäudeauction.

Im Auftrage der Besitzerin will ich den größten Theil der
**alten Wirthschaftsgebäude**
auf der Amts-Muldenmühle b/Bitterfeld
**zum Abbruch**
in 12 Nummern meistbietend verkaufen und habe ich dazu einen Bietungstermin auf
**Freitag den 27. Mai cr.**
**Vormittags 10 Uhr**
an Ort und Stelle anberaumt. Die Verkaufsbedingungen sind in meinem Contor hier oder bei dem Werkführer Herrn **Fasshauer** auf der Mühle zu erfragen und werden im Termine bekannt gemacht, ebenso ist Herr **Fasshauer** bereit, etwaigen Reflectanten die einzelnen Gebäudetheile schon vor dem Termine zu zeigen.
Delitzsch, den 10. Mai 1881.
**Gustav Schulze.**

## Eine rentabl. Gastwirthschaft

**(Tanzsaal neu)** verbunden mit **Materialwaarenhandlung,** 2 Mrgn, großem Garten, Versicherungswerth der Gebäude ca. 14,000 M, in einem Dorfe **Anhalts unweit Dessau's** belegen, ist veränderungshalber preiswerth zu verkaufen. Gefl. Offerten bel. man unter **D. 503** an die Exped. d. Ztg. einzuf.

## Gasthof zur goldnen Sonne

**in Stadt und Bad Lauchstädt, am Markt belegen,** mit Zubehör, daran belegenem schönen Obst- Garten und 1¼ Morgen Feld, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahlung 12,000 M Uebernahme jederzeit nach Uebereinkunft.
**Wittwe L. Böhme** in **Lauchstädt.**

## Gasthofs- u. Restaurations-Verkauf resp. Verpachtung.

Ein **Stadtgasthof** und eine **Restauration** mit guter Kundschaft, letztere mit 2 Morgen Feld, großem Garten, Tanzsaal und Kegelbahn habe ich zu verkaufen, und eine **Restauration** mit großem Garten, Tanzsaal und Kegelbahn zu verpachten. Bedingungen sehr günstig. **R. Pauly,**
**Actuar a. D. u. gerichtl. Taxator**
**Merseburg, Breitestr. 13.**

## Ein Bauerhof

von 75 Mrg. Rübenboden, ½ Std. b. Zuckerfabrik u. Stadt soll sehr preisw. mit neuen Gebäuden u. schönem Inventar bei 4000 Thlr. Anzahlung und fest. Hypothek verkauft werden. Käufern giebt nähere Auskunft
Herr **Helmuth Schultz,**
**Stavenhagen.**

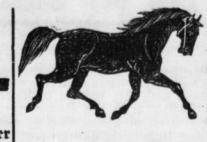
Ein in der schönsten Gegend in Thüringen in bester Lage befindliches **Material-, Colonial-, Tabak- & Farbe-Waaren-Geschäft, detail u. engros,** mit alter fester Stadt- und Landkundschaft, ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres sub **F. r. 10530 Rudolf Mosse, Halle a/S.**

## Meine Ackerwirthschaft

im Kreise **Schroda,** Provinz Posen, 80 Morgen groß, Weizen-, Rüben- und Gerstenboden, nahe der Chaussee, 1¼ Meile von der Zuckerfabrik entfernt, beabsichtige ich für 12 000 Mk. in Pausch und Bogen, bei 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
**Anton Lange**
in **Dzierschnica bei Giecz,**
**Provinz Posen.**

## Verkauf.

Der Verkauf des **Petzschner'schen Besitzthums** in **Lettewitz** bei Wettin, bestehend in Wohnhaus, Scheune, Ställe, 2 Gärten, 1 Morgen Feld, Anpflanzung 2c. alles in bestem Stande, ist mir aufgetragen. — Dasselbe eignet sich fast für jeden Geschäftsmann.
Näheres auf frankirte Briefe.
**Nauendorf a/P. A. Fränckel.**



**Unser frischer Transport von 40 Stück 1. Classe Spannpferde im leichten und schweren Schlage steht von Sonnabend den 21. d. Mts. an bei uns zum Verkauf.**

# Salomon & Grossmann,

**Halle a/S., Töpferplan 4.** [5066

## Kauf-Gesuch.

Ein gut eingerichtetes **herrschaftliches Wohnhaus** mit Garten sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter **Y. 523** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

## Eine Windmühle

mit 2 franz. Mahlgängen, im Kreise Delitzsch, ist mit 1000 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt
**Carl Blaue,** Agent in **Bitterfeld.**

**Verkaufe** sehr preiswürdig mein nahe **Cottbus** gelegenes **Rittergut** (Station der Halle-Sorauer Bahn), ca. 1000 Morgen Acker, Wiese, Wald, und dazu gehörig Ringofenziegelei mit Strang zur Bahn, Fabrikation 3 Millionen Jagd brillant. ☞ Neues comfortables Schloß, ein 40 Morgen großer Park mit Gewächshaus, Teichen 2c Preis 80,000 Thlr. Gef. Offerten erbitte unter **C. 527** durch die Exped. dieser Zeitung

**Ein Gasthof** mit Tanzsaal, Garten, Kegelbahn 2c., auf dem Lande, soll Umstände halber verkauft werden. Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [271

## Bäckerei

**zu pachten gesucht.**
Ein tüchtiger **Bäcker** sucht eine gangbare **Bäckerei** möglichst bald zu pachten Offerten erbittet man sub **O. k. 10543** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** zu richten.

## Ein neuerbautes Hausgrundstück

einer grösseren **Stadt Anhalts,** an der Bahn liegend, eignet sich vorzüglich zu **Holz-, Kohlen-, oder Speditions-Geschäft,** soll sofort aus **freier Hand verkauft** werden. Offerten sub **L. 61** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Magdeburg.**

**Mehrere gut gelegene**
☞ **Baustellen**
**sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen in Halle a/S., Mühlweg Nr. 23.**

## Stelle-Gesuch.

Für einen soliden Mann gesetzten Alters mit vorzüglichen langjährigen Zeugnissen und den besten Empfehlungen großer Waaren-, Bank- und Fabrikgeschäfte suchen wir per 1. Juli oder 1. October Stellung auf einem Comptoir. Gef. Offerten werden unter **T. 493** an die Expedition d. Ztg erbeten.

**Für eine rentable**
**Portlandcementfabrik**
**mit Nebenbranchen wird Verhältnisse halber ein die Leitung übernehmender**
☞ **Socius**
**mit kaufmännischen Kenntnissen und Einlage von 10—20000 Thlr. gesucht. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Gef. Offerten unter O. H. 333 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Halle a/S.**

## Tüchtiger Reisender

für eine gut eingeführte **Cigarrenfabrik** per sofort oder später gesucht. Bevorzugt werden Bewerber, welche bereits mehrere Jahre die **Provinzial-Kundschaft,** auch **Gastwirth-Kundschaft** mit Erfolg besucht haben. Offerten sub **W. W. 100** postlagernd **Delitzsch.** [5095

Für ein **Colonialwaaren-, Producten und Delicatessen-Geschäft** in **Leipzig** wird als
**1 Detaillist**
ein nicht zu **junger Mann** von **ehrenhaftem** Charakter und **angenehmen** Manieren **gesucht.** Off. s. b **K. M. 535** mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. abschrift. Zeugniß. franco erbeten an den **„Invalidendank" in Leipzig.**

## Modelltischler-Gesuch.

Ein tüchtiger Modelltischler wird für dauernde Beschäftigung gesucht.
**Wittenberg. A. Wetzig.**

**Metall-Dreher** u. **Kupferschmiede** sof. gesucht. **N. Gressler,** Eremitage

## Eine gute Capelle

von 7—8 Mann kann den 2. und 3. Feiertag sowie **Kleinpfingsten** gestellt werden. Offerten sub **L. n. 10540 Rud. Mosse, gr. Ulrichstr. 4.**

## Offene Bürgermeister-Stelle.

Die hiesige **Bürgermeister-Stelle,** mit der ein Gehalt von 1500 M, sowie einige Nebeneinkünfte verbunden sind, wird zum **1. Dezember a. c. vacant.** Qualifizirte Bewerber wollen sich bis zum 1. Juli bei dem Unterzeichneten melden.
**Wettin a/S.,** im Mai 1881.
**Der Stadtverordneten-Vorsteher**
**L. Köhler.**

## Tüchtige Maurer

finden bei uns dauernde Beschäftigung.
**Schönemann & Schwarz.**

Ein anst. j. **Mann** wünscht für eine Firma die Bauffichtig. d. Ausstellungs-Gegenstände zu übernehmen. Gefl. Offerten werden unter **V. 519** in der Expedition d. Ztg. erbeten.

Ein **Tapezirergehilfe** findet Stellung bei **W. Homann,** gr. Brauhausgasse 19.

## Musikchor.

Ein **leistungsfähiges** wünscht zu Pfingsten wegen plötzlichen Umständen noch einen annehmbaren **Accord** einzugehen. Gefl. Off. **V. 520** Exped. erb.

Ein junger **Mann** mit guten Zeugnissen, ged. Kavallerist, sucht per sofort oder später Stellung als **Kutscher** oder **Hausknecht.** Offerten unter **Z. 3490** durch **J. Barck & Co.** erbeten.

**Kutscher** u. **Diener mit vorzüglichen Attesten suchen sofort und 1. Juni Stellen.**
**Gesucht sofort: eine Kochfrau für ein Privathaus auf längere Zeit bei hohem Gehalt durch**
**Frau Binneweiss,**
**gr. Märkerstraße 18.**

**Gesucht** wird als
## Verkäuferin
eine **junge Dame** von **angenehmen Manieren** und **ehrenhaftem Charakter,** die mit der **Delicatessenbranche** und feineren Küche vertraut sein muß. Offerten sub **K. N. 536** mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. abschriftl. Zeugnissen franco erbeten an den **„Invalidendank" in Leipzig.**

## Eine Köchin,

welche Hausarbeiten mit übernimmt, sowie ein Hausmädchen werden gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung [274

Eine **Wirthschafterin,** welche die letzten vier Jahre einer der größten Molkereien des Kreises vorgestanden und besorgt hat, in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei Offerirung bezügl. Zeugnisse, ähnliche Stellung. Antritt könnte sofort stattfinden. Adressen unt. Chiffre **A. B. C. Buttstädt** postlag.

**Mädchen** auf **Costüme** sucht sofort **E. Remmert, kl. Steinstr. 2.**

**Köchinnen, Mädchen für Küche u. Haus, Stuben- u. Kindermädchen stud. sof. u. 1. Juni Stellen durch Fr. Wendler, Trödel 9.**

## Eine Kochmamsell

für Hotel 1. Juni gesucht durch
**Fr. Deparade,** gr. Schlamm 10, I.

## Mit einem braven Beamten

**oder Lehrer** wünsche ich eine Verwandte, wissensch geb. **tüchtige sparsame Haushälterin,** herzensgut und edel, **bekannt zu machen. 5000 M Verm.** Briefe sub **S. f. 10395 an Rudolf Mosse in Halle a/S.**

## Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann, 29 Jahre alt, Hotelbesitzer, sucht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer entsprechend jungen Dame zu machen. Junge Damen, welche auf dieses reelle Gesuch reflectiren, wollen ihre Adresse unter Angabe der näheren Verhältnisse vertrauensvoll unter **W. 521** in der Expedition d Ztg. niederlegen.

## Heiraths-Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen, 23 Jahre alt, 30 0 Thlr. disponibles Vermögen, wünscht sich mit einem Oekonomen, Kauf- oder Geschäftsmann bald-ds zu verheirathen. Selbige müssen aber eine sichere Existenz nachweisen können. Offerten unter **X. 522** an die Expedition dieser Zeitung.

## Junge Damen

finden **Rath** und **Hülfe** sowie freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Frau Wittwe Büchner,** Harzgasse 5 in **Halle a/S.** [646

**Frostbeulen, Flechten, Schrunden,** Schwinden, Ausschläge, Hitzpocken, Nasenröthe, Finnen, Kopf-, Bartschuppen u. Krusten etc., werden rasch und sicher geheilt (zahlreiche Atteste) durch die
G. CALLET & Co.
Schwefelspeckseife
CHEMIKER
NYON b GENF.
Diese ausgezeichnete, von vier Sanitätsärzten geprüfte und von vielen Aerzten empfohlene medic. Toilettenseife, bedeutend wirksamer als alle bisherigen Theerseifen, entfernt alle Hautunreinheiten und erzeugt in kurzer Zeit einen frischen und blendend weissen Teint.
50 Pf. p. gr. St. v. 100 Gr. (gelbe Invel.)
**in allen Apotheken Deutschlands,** in Halle **Apotheke zum deutschen Kaiser; Adler-Apotheke (Teltz); Engel-Apotheke (Ludwig).**

**Nach Hilfe suchend,**
durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen kann man vertrauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wohl in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden und sein Geld nicht unnütz ausgeben will, dem rathen wir, sich von Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig die Broschüre „Gratis-Auszug" kommen zu lassen, denn in diesem Schriftchen werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Besteller weiter keine Kosten, als 5 Pfg. für seine Postkarte.

**500 Mk.** Dem, der beim Gebrauch von **K. Kauffmann's Zahnwasser** jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. à Fl. **60 Pfg.** und **1 Mark.** ☞ Alle ähnlich angebotenen Fabrikate sind Nachahmungen des meinigen.
**K. Kauffmann, Berlin S. W.**
General-Depot in **Halle** bei Herrn **Herm. Köhler,** gr Steinstr. 14.

**Häcksel** von reinem Roggenstroh à Ctr. 5 M liefert frei Haus
**Ch. Schröder, Unterplan 4.**

## Familien-Nachrichten.

**Todes-Anzeige.**
Gestern Mittag ¾12 Uhr starb nach schwerem Krankenlager unsere liebe Mutter und Schwiegermutter
**Johanne Frosch**
im Alter von 73 Jahren, was theilnehmenden Freunden und Bekannten betrübt anzeigen
**Friedrich Frosch** als Sohn,
**Henriette Frosch** als Schwiegertochter.
Halle a/S., den 18. Mai 1881.
Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause statt.

**Verlobt:** Bertha Otto und Adolf Burkhardt (Hildburghausen und Schmalkalden); Helene von Mühlbach und Friedrich Buchholtz (Potsdam und Pöglitz); Helene Schmidt und Fritz Brandt (Leipzig).
**Vermählt:** Otto Mann und Therese Bofinger (Leipzig-Leutzsch und Erfurt); Dr. Joh. Traugott Kirsten und Clara Gebhardt (Leipzig und Zweenfurth); Georg Schnel und Lina Haumann (Taucha und Leipzig).
**Geboren:** Ein Sohn: Hrn. Aug. Böker (Marsleben). — Eine Tochter: Hrn. Hauptmann Freiherr von Friesen (Leipzig); Hrn. Apotheker H. Lehnert (Seeburg); Hrn. Alfons Beck (Dresden); Hrn. Albert Berger (Mutzschen); Hrn. Rudolf Teßmar (Magdeburg); Hrn. M. Köhne (Plötzkau).
**Gestorben:** Lehrer Max Weise (Zeitz); Rentier Joh Gottlob Löbnitz (Naumburg a/S); Hrn. Adolph Kirchner Tochter Elsbeth (Erfurt); Freifrau Sophie von Rothkirch-Panthen geb. von Blumenstein (Karlsruhe); Prof. Dr. Max Perls (Gießen); Chr. Georg Ludwig (Leipzig); Emil Bacher aus Plauen i/B. (Leipzig); Buchhändler Karl Kluge (Leipzig); Oekonomieverwalter Emil Becker (Magdeburg); Arzt Hieronymus Constantin Großmann (Lüderitz).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18810520021/fragment/page=0002